DE POPPELE MONT

Mitgliederversammlung
17. Juli

25 Jahre Zunftschüürförderverein
26. Juli

Juli 2015

www.poppele-zunft.de

TOYOTA

LEXUS

Hegau

Autohaus Bach

www.toyota-bach.de

däm Toyota Bach isch halt nünd z´dumm
drum rennt er mit dä Poppele rum !
bim Toyota Bach isch halt nind umöglich !

De Poppele mont...

Seite	
2	De Zunftmeister mont...
5	Es wäre noch zu sagen...
8	Schneid-, schlag- und sägekräftige Zunftgesellen
10	Häsordnung für Zunftgesellen
10	Aktuelles aus der Gruppe Zunftgesellen
12	Narrentreffen in Lindau und Radolfzell 2016
14	Vatertagsfest des Fanfarenzugs 2015
14	Ausflug FFC, FZ Aktive und FZ Oldies nach Tettnang
16	Die Hoorige Bären bekommen Nachwuchs
18	Hansele- und Hoorige Bärenversammlung 2015
19	Poppelechor - Im September geht`s wieder los!
20	Veranstaltungen 2015
21	Unsere Inserenten - Wir sagen Danke!
22	Spendenliste zur Außenanlage
23	25 Jahre Zunftschüürförderverein
25	Ehrenzunftmeister Karle sagt Danke!
25	Rebwieberversammlung 2015
28	Häsordnung und Bewerbung zum Schellenhansel
30	Poppele-Jugend Jahresprogramm 2015/16
32	Ausstellung zum Narrenbrunnen in Langenstein
34	Lehrerchor zum 90. Geburtstag vum Karle
36	Vom Ehrenrat zum Dolden
38	De Zeugmeister mont ...
38	Traditionsfiguren unterwegs....
39	Amtsjahre der Traditionsfiguren
40	Adressen- und Kontoänderung, Einzugsermächtigung...

Impressum

Herausgeber:	Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.
verantwortlich:	Zunftmeister Stephan Glunk
Redaktion, Fotos und Layout:	Klaus-Peter Bauer
Inserenten:	Jogi Kohnle
Umschlag:	Beatrix Glunk
Auflage:	ca. 850 Exemplare
Druck:	Druckerei Winz - Inh. C. Bimczok

De Zunftmeister mont...

Liebe Poppele-Zünftler,

Stephan Glunk

wenn ihr diesen *De Poppele mont* in den Händen haltet und durchblättert, werdet ihr bestimmt gleich feststellen, dass dies die erste Ausgabe ist, die von vorne bis hinten farbig ist! So habt ihr bestimmt noch viel mehr Lust darauf dieses Heft zu lesen, und ich wünsche euch viel Spaß dabei. Wie immer bringen wir diesen *De Poppele mont* terminlich so heraus, dass ihr euch mit der Lektüre einstimmen könnt auf unsere Mitgliederversammlung und auf unser Zunftschüürfest; zu beiden Veranstaltungen lade ich euch herzlich ein. Und mit dem Zunftschüürfest will ich auch nun auch hier in meinen Ausführungen beginnen.

25 Jahre Zunftschüür-Förderverein

Genau am diesjährigen Zunftschüürfest am 26. Juli feiern wir ein schönes Jubiläum: Der Zunftschüür-Förderverein wird nämlich 25 Jahre alt! Was der Verein in den letzten 25 Jahren für unsere Zunftschüür geleistet hat, kann die Poppele-Zunft nicht hoch genug schätzen. Diese großartige Leistung, zuletzt sichtbar durch die gewaltige finanzielle Unterstützung bei der Neugestaltung unserer Außenanlage, verdient unsere große Anerkennung und unseren Dank, und beides möchte ich an dieser Stelle stellvertretend für alle, die in den 25 Jahren hier mitgewirkt haben, der jetzigen umtriebigen Vorsitzenden Angelika Waibel-Willam aussprechen. Das Zunftschüürfest selbst wird auch noch den Anlass bieten, Dankeschön zu sagen, und es wäre schön, wenn viele von euch dabei wären.

Ungewöhnlicher Blick auf den Start des Fasnet-Samschdig-Umzugs am Singener Rathaus. Fotografiert mit einer Drohne von Claudius Paul.

Fasnet 2015

Die letzte Fasnet war nicht nur deshalb, weil das Wetter uns immer dann, wenn es nötig war, gewogen war, ein voller Erfolg. Unsere Veranstaltungen auf der Straße hatten alle eine hervorragende Resonanz, und wir dürfen schon ein bisschen stolz darauf sein, dass sich die Poppele-Zunft in Singen und außerhalb von Singen auf den Narrentreffen so schön präsentiert. Ein besonderer Höhepunkt war sicher dieses Jahr auch wieder der Fasnet-Samschdig-Umzug mit dem besonderen Angebot der zwei Umzugskommentatorenstellen bei der Apotheke Sauter und auf dem Herz-Jesu-Kirchplatz. Lothar Reckziegel an der Apotheke Sauter und Jogi Kohnle an der Herz-Jesu-Kirche haben mit ihren sachkundigen Kommentaren alle begeistert. Und jede Menge Zuschauer haben die Straßen gesäumt, so dass es eine riesige Freude war, im Umzug zu laufen. Auch mit dem närrischen und wirtschaftlichen Treiben auf dem Rathausplatz waren wir wieder zufrieden. Ein kleiner Wermutstropfen waren die Besucherzahlen am Narrenspiegel – wir müssen hier für die Zukunft noch mehr Werbung machen und versuchen neues Publikum zu gewinnen. Ebenso haben wir beschlossen, für den Seniorennachmittag das Narrenspiegelprogramm doch deutlich zu kürzen, da wir den Eindruck gewonnen haben, dass manch ein Besucher, der vom Alter her durchaus in die Abendvorstellung gehen könnte, in die Nachmittagsvorstellung geht, weil er – bisher – wusste, dass er dort das ganze Programm zu sehen bekommen würde.

Lehrerchor

Erwähnen möchte ich mich an dieser Stelle den Lehrerchor, der ja am letzten Narrenspiegel seine Abschiedsvorstellung gegeben hat. In der letzten Poppele-Zeitung ist ja über die Geschichte des Lehrerchors ausführlich zu lesen gewesen – ich möchte einfach an dieser Stelle allen Mitwirkenden noch einmal Danke sagen für das Engagement über so viele Jahre; der Lehrerchor wird uns in Zukunft fehlen!

Außenanlage

Nun ist sie fertig, unsere Außenanlage an der Zunftschüür. Was wir hier für eine

Spendenbereitschaft erfahren haben, ist gewaltig und macht uns ebenfalls sehr dankbar. Wir werden am Zunftschüürfest die Außenanlage offiziell in Betrieb nehmen und dabei auch die Spendertafel einweihen. Alle Spenderinnen und Spender sind in diesem *De Poppele mont* auf Seite 22 erwähnt, und ich möchte allen an dieser Stelle herzlich danken. Wir können stolz sein auf unsere Zunftschüür, die nun mit der Fertigstellung der Außenanlage endgültig zu einer Perle in unserem Alten Singener Dorf geworden ist.

Fasnet 2016

Die nächste Fasnet wird eine sehr kurze werden – der Schmutzige Dunschdig ist bereits am 4. Februar!! Das wird besondere Ansprüche stellen an uns, besonders auch an die Narrenspiegelmacher, denn viel Zeit zum Proben wird es im Januar nicht geben. Ein besonderes Highlight wird es zum Großen Narrentreffen geben, das ja in Lindau stattfinden wird, denn die vier Hegau-Zünfte (also neben uns Stockach, Engen und Meßkirch) werden am Samstag des Narrentreffen-Wochenendes mit dem Schiff nach Lindau fahren. Die Poppele-Zunft wird mit 200 Personen auf dem Schiff vertreten sein, was allein schon Garant ist für eine wunderbare Stimmung. Auch auf die Ankunft in Lindau freuen wir uns schon, weil alle Schiffspassagiere in einem kleinen Umzug dann vom Hafen auf die Insel laufen werden. Auf unserer Mitgliederversammlung wird Säckelmeister Holger, in dessen Händen die Organisation des Schiffes von unserer Seite aus liegt, weitere Information geben.

Und nun freue ich mich darauf, euch am Zunftschüürfest und/oder an der Mitgliederversammlung zu sehen; allen, die da nicht kommen können, wünsche ich an dieser Stelle schon einmal einen wunderbaren Sommer!

Euer

Stephan Glunk, Zunftmeister

Es wäre noch zu sagen...

...dass Zunftmeister Stephan als Schulleiter seiner Hohentwiel-Gewerbeschule in Pomezia weilte, um dort 10 Jahre Partnerschaft seiner Schule mit einer dortigen Schule zu feiern, und dort dann, was aber auch so geplant war, auf die städtische Delegation traf, die mit OB Bernd Häusler die vierzigjährige Städtepartnerschaft in Pomezia gefeiert hat. Nicht schlecht gestaunt hat der Zunftmeister, als er in der städtischen Delegation, zu der auch der Freundeskreis Pomezia gehörte, mit Peddi Schwarz, Michael Burzinski, Wolfgang Denzel und Günter Wikenhauser auch einige Poppele-Zünftler begrüßen konnte.

...dass Ehrenrebwieb Reinhild Kappes in bewährter Manier zusammen mit Klaus Michael Peter in den Räumen von Klaus Bachs Autohaus das Jahrbuch – ihr letztes, denn sie geht bald in den Ruhestand - vorgestellt hat. Dabei war es ihr eine große Freude, dass auch Ehrenzunftmeister Karle an der Veranstaltung teilnahm, der übrigens neben Alt-OB Friedhelm Möhrle zu sitzen kam, seinem früheren Schüler. Das Jahrbuch enthält übrigens einen längeren Bericht über das fulminante Autohaus unseres Zunftgesellen Klaus Bach, und auf einem Foto ist er auch zu sehen als Klarinettist am Fasnets-Zieschdig in der Scheffelhalle.

...dass viele gefragt haben nach der Neuauflage unserer Kinderfibel, die bei Eltern und Kindern sowie in den Kindergärten und Schulen ganz hervorragend aufgenommen wurde. Nun: die neue Auflage erscheint nach einem Jahr Pause zur nächsten Fasnet, und dann werden wir wieder so viele drucken lassen, dass alle neuen Kindergartenkinder und Grundschüler der letzten zwei Jahre ein Exemplar bekommen.

...dass unser Poppeles Lädele in der Zeit vor dem Schmutzige Dunschdig und am Schmutzige Dunschdig selbst ein schöner Erfolg war. Dank gebührt vor allem Irmgard Mautner und ihrem Kurt, die das Lädele vor dem Schmutzige Dunschdig umgetrieben haben. Am Schmutzige Dunschdig selber diente das Lädele als Anlaufpunkt für die Narren, und hier ist besonders Michael Burzinski zu loben, der bei den Mitgliedern des City-Ring den Sekt zum Ausschenken als Spende besorgt hat.

Bewirteten am Schmutzigen Dunschdig bei eisiger Kälte in der Innenstadt vor Poppeles Lädele (v.l.:) Margret Wüst, Winfried Wintter, Michael Burzinski, Dorothea Wintter und Doris Berni.

...dass es für die Narrenspiegelregisseure gar nicht so einfach war, die Zunftgesellen für den Dixie-Klo-Tanz zu engagieren, konnte sich von den Angesprochenen doch keiner so recht vorstellen, wie das gehen könnte, am Narrenspiegel zu tanzen. Aber mit kräftiger Überzeugungsarbeit ist es dann doch gelungen, und von mindestens einem Zunftgesellen ist bekannt, dass seine Mutter dergestalt mitmischte, dass sie ihren Sohn mit wohl sehr kräftigen und ultimativen Worten zur ersten Probe schickte - mit dem Ergebnis, dass ihr Sohn schließlich einer der begeistertsten Tänzer war.

...dass Zunftmeister Stephan beim Besuch aller Fünftklässler des Hegau-Gymnasiums vor der Fasnet jeder Schülerin und jedem Schüler eine DVD mit unserem Fasnetsfilm geschenkt hat mit der Auflage, diesen anzusehen und dann bei der Hemdglonkerkrönung am Schmutzige Dunschdig eine Frage des Zunftmeisters, die sich auf den Film beziehen würde, zu beantworten. Den versprochenen Büchergutschein für die schnellste Antwort erwarb sich dann ein Schüler aus Gottmadingen, der wie aus der Pistole geschossen die richtige Antwort parat hatte. Ein Dämpfer für den Zunftmeister: von den fünfzehn Kindern, die Stephan bei dieser Veranstaltung für das Plakatetragen am Hemdglonkerumzug geworben hat, erschien am Abend des Schmutzige Dunschdig kein einziges!

...dass Rebwiebermodder Heike bei der Gestaltung des Jahresprogramms ihrer Gruppe immer gute Ideen hat. So wird es zum Beispiel einen Schminkkurs mit Babsi Lienhard geben. Bei der Vorstellung dieses tollen Programmpunkts bei der

Großen Beifall ernteten die jungen Zünftler beim Narrenspiegel in der Stadthalle, die einen wirklich witzigen Dixi-Toilettentanz aufführten.

Baugeschäft
Knittel
Inhaber: Ralf Knittel

- Erd-, Kanalisations-, Stahlbeton- und Maurer-Arbeiten
- Renovation
- Hochbau
- Neu- und Umbau

Roseneggstraße 8 · 78224 Singen/Htwl.
Telefon 0 77 31 / 6 29 63 · Telefax 0 77 31 / 6 29 83
Mobil 0171 / 332 92 64
E-Mail knittel-bau@t-online.de

Gruppenversammlung machte Heike schon einmal Werbung, indem sie sagte: „Des isch scho toll, was mer beim Schminke aus einem mache ka." Der anwesende Zunftgesellenboss Markus bekam bei den Grußworten des Zunftmeisters von diesem dann ein großes Lob dafür, dass er, der Zunftgesellenboss, sich eine Reaktion auf Heikes Bemerkung verkniffen hatte, die ihm, wie sein Mienenspiel gezeigt hatte, auf den Lippen gelegen war.

...dass bei der Rebwieberversammlung intensiv über eine einheitliche Kopfbedeckung für die Rebwieber diskutiert wurde, die dann getragen werden kann, wenn das Kopftuch abgesetzt ist. Dass man hier eine schöne und gute Lösung finden muss, war besonders Gabriele Becher-Waibel klar, die meinte: „Ha jo, de Kopf fallt halt am meischte uf!"

...dass bei der Versammlung des Fanfarenzugs Zunftmeister Stephan sich darüber freute, dass der Fanfarenzug zur Ehre der Poppele-Zunft das ganze Jahr über jeden Mittwoch probt und dass darüber hinaus an einem anderen Tag noch Stimmproben stattfinden. Über viele Jahre hat zum Beispiel Thomas Czioska diese Stimmproben geleitet, eine Aufgabe, die er nun aus beruflichen Gründen nicht mehr wahrnehmen kann. Gruppenführer Vicky Kraml hat ihm herzlich gedankt. Bemerkenswert ist auch, dass Beckenschläger Andi Schmitt, genannt „Zockes", jetzt seit sage und schreibe 30 Jahren dem FZ die Treue hält, und dass Karl-Heinz Haase nächstes Jahr sein 40. Jahr im FZ feiert.

...dass der Fanfarenzug im November sein 60-jähriges Bestehen feiern wird.

...dass die Zunftleitung froh ist, dass der Bauausschuss, der die Gestaltung des Außenanlage geplant und durchgeführt hat, sich im vorderen Bereich vor und neben dem

Zunftschopf für Rasengittersteine entschieden hat, geben diese doch mit den Grashalmen einen schönen farblichen Tupfer ab. Glück hat die Poppele-Zunft auch damit, dass Zunftkanzler Ali Knoblauch auf dem Weg zu seinem Arbeitsplatz und zurück immer ganz automatisch an der Zunftschüür vorbeikommt und - was bei heißem Wetter und gleißender Sonne dringend notwendig ist - die entsprechende Fläche wässert.

...dass das am Zunftballsamstag stattfindende Kindernarrenbaumfällen und -stellen immer größeren Zulauf findet und besonders natürlich Poppele Timo gefällt. Zu den Höhepunkten gehört dabei - wie bei den Großen am Schmutzige Dunschdig - das Würschtlegrillen im Wald und das Stellen des Baums vor der Zunftschüür. Wunderbar ist, dass unsere Freibadmusik das Stellen musikalisch begleitet, und dass Claudius Paul und Dennis Fischer dieses Jahr mit einer Drohne wunderbare Luftaufnahmen gemacht haben, die hoffentlich bald der Zunftöffentlichkeit präsentiert werden. Kleiner Hinweis an die beiden: Ein toller Zeitpunkt wäre doch bestimmt das Zunftschüürfest!!

...dass das erstmals für den Fasnet-Samschdig-Umzug gedruckte Umzugsprogramm beim Publikum gut angekommen ist und im nächsten Jahr deshalb wieder aufgelegt wird. Im Umzug kamen dann natürlich auch die schönen Umzugstäfele zum Einsatz, die für das Narrentreffen 2010 angefertigt worden waren.

Gewusel beim Kindernarrenbaumstellen an der Zunftschüür mit musikalischer Umrahmung durch die Freibadmusik (links).

Zunftgesellen

Schneid-, schlag- und sägekräftig

Am 07.05.2015 fand in der Zunftstube der Zunftschüür die diesjährige Gruppenversammlung der Zunftgesellen statt. Da in diesem Jahr keine Neuwahlen anstanden, war der Besuch der Gruppenmitglieder leider ein wenig spärlich.

In gewohnt souveräner Manier eröffnete Markus die Versammlung und begrüßte die anwesenden Zunftgesellen, Vorstände, Ratsmitglieder und Ehrenräte. Darauf folgte eine Rückblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr und natürlich über das Wichtigste: Die vergangene Fasnet.

Im Berichtszeitraum wurden wieder zahlreiche gemütliche Stammtische in und außerhalb der Zunftschüür abgehalten und so das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Ebenso wurden Arbeitseinsätze wie zum Beispiel das Stadtfest und Zunftschüürfest gemeinsam mit den anderen Gruppen der Poppele Zunft bewältigt. Ein herausragender Termin war wiederum die Freischneideaktion auf dem und rund um den Hohenkrähen, und nicht nur der Poppele war von der Schneid-, Schlag- und Sägekraft überrascht und darüber, mit welch großem Maschinenpark die Zunftgesellen auf dem Krähen erschienen. Diese Aktion soll nach dem großen Erfolg auch erneut in diesem Jahr stattfinden und es soll hier auch die Möglichkeit geboten werden den Motorsägeführerschein zu erwerben. Interessierte können sich hierzu gerne bei Markus melden.

Mit der Singener Fasnet und seinen Mannen war Markus dieses Jahr äußerst zufrieden und es konnte, wie seit Jahrzehnten Brauch, ein prächtiger Narrenbaum auf dem Hohgarten aufgestellt werden. Bewährt hat sich auch dieses Jahr wieder, dass beim Narrenbaumumzug die Rösser, die den Baum ziehen, an engen Kurven ausgespannt wurden und der Narrenbaum per Muskelkraft durch die Kurven manövriert wurde. Dem alljährlich stattfindenden Narrenbaumstelltraining ist es auch zu verdanken, dass der Narrenbaum immer schneller gestellt wird.

Nach kurzer Gruppenstatistik und persönlichem Dank an einige Zunftgesellen, die jedes Jahr besondere Aufgaben übernehmen, berichtete Säckelmeister Holger über den Stand des Großen Narrentreffens in Lindau, bei dem die Poppele-Zunft natürlich teilnehmen wird bzw. teilnehmen muss und auf dem Seeweg anreisen wird.

Gratulieren und danken konnte Markus an diesem Tag Hans Willam, der trotz seines Geburtstages an der Gruppenversammlung teilnahm und ein Vesper spendierte. Dies ließen sich die Anwesenden natürlich nach den Schlussworten des Zunftgesellenbosses schmecken und verbrachten einen weiteren gemütlichen Abend in der Zunftschüür.

Für das Protokoll:
Michael Weber (Mucky)

Ob beim Freischneiden auf dem Hohenkrähen (links) oder beim Fällen des Narrenbaums (rechts), die Zunftgesellen sind traditionell schneid-, schlag- und sägekräftig.

Zunftgesellen

Häsordnung für Zunftgesellen

- Kutte (Ärmel der Kutte nie hochkrempeln; die Kutte muss beim Zeugmeister bestellt werden).
- weißes Hemd unter der Kutte (Bubikragen, der nicht über die Kutte getragen wird; selbst besorgen).
- Halstuch der Zunft (beim Zeugmeister erhältlich).
- Kappe, wenn schon verliehen (wird bei der Ernennung verliehen).
- schwarze Kniebundhose (selbst besorgen z. B. *Mode Buchegger, Intersport Schweizer*).
- schwarze Schuhe ohne Aufdrucke und Streifen (selbst besorgen).
- rote Kniestrümpfe, uni rot, über dem Knie (selbst besorgen).
- Gruppenzeichen der Zunftgesellen oben links auf Brusthöhe (beim Zeugmeister erhältlich).

Sonstiges:

Am Schmutzige Dunschdig können in den Wald gerne eine wetterfeste Jacke, waldtaugliches Schuhwerk und Arbeitshandschuhe getragen werden.

An den Umzügen dürfen keine roten Jacken über der Kutte getragen werden.

Bemerkung:

Der Zeugmeister ist jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 19.00 und 20.00 Uhr in der Zeugmeisterei in der Zunftschüür anzutreffen (siehe Seite 38).

Aktuelles aus der Gruppe

Zunftgesellenstammtisch September

Der fast schon traditionelle Jahreshock mit der Althistorischen Zimmerergilde zu Stocken und der Holzhauergilde Narrizella Ratoldi findet am Freitag, den 25.09.2015, in der Zunftschüür statt. Beginn 19.30 Uhr. Um rege Teilnahme an diesem Kulthock wird gebeten.

Schnittschutzkurs

Helmut Keller wird für die Zunftmitglieder ab 18 Jahren wieder einen Motorsägekurs anbieten. Schulungsort ist am Donnerstag, 29.10.15, und Freitag, 30.10.15, abends in der Zunftschüür und am Samstag, den 31.10., ganztags auf dem Hohenkrähen. Anmeldung und nähere Infos bei Hans Willam und Markus Stengele

Jahresausflug

Der Zunftgesellen- und Hanseleausflug findet am Samstag, 17.10.15, ganztags statt. Wünsche und Anregungen an die Gruppenführer. Danke!

Hohenkrähen

Das jährlich stattfindende Freischneiden auf dem Hohenkrähen findet am Samstag, den 31.10.2015, statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Parkplatz rechts Richtung Duchtlingen. Nähere Infos bei Markus Stengele.

Alle weiteren wichtigen Termine und Stammtische unter **www.poppele-zunft.de.**

Wir freuen uns Sie in unserem Jägerhaus in Singen zu begrüßen und mit feinsten Speisen, Getränken und Kuchen verwöhnen zu dürfen. Genießen Sie in angenehmer Atmosphäre unsere ausgezeichnete Küche.

Öffnungszeiten
Mo - Sa 17.00 - 23.00 Uhr
Sonntag Ruhetag

Familie Reinhold Jäger mit dem JÄGERHAUS-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Hotel Restaurant JÄGERHAUS
Ekkehardstr. 84 - 86
78224 Singen
Tel.: +49 (0) 7731 1439-0
www.hotel-jaegerhaus.de

JÄGERHAUS
HOTEL • RESTAURANT

Einladung zur Mitglieder-versammlung

der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.

Hiermit laden wir satzungsgemäß alle Mitglieder zu der am

Freitag, den 17. Juli 2015,
20 Uhr in der Zunftschüür,
Lindenstaße 13a,
stattfindenden
Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Zunftmeisters
- Bericht des Säckelmeisters
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands
- Ausblick
- Verschiedenes

Anträge müssen in schriftlicher Form bis zum 14. Juli 2015 beim Zunftmeister eingereicht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stephan Glunk, Zunftmeister
Ali Knoblauch Zunftkanzler
Holger Marxer, Säckelmeister

Grosses Narrentreffen der VSAN

Lindau 23. - 24. Januar 2016

Es wird wohl wahr!!!

Die Poppele-Zunft fährt mit dem Schiff zum Großen Narrentreffen nach Lindau. Unserem Säckelmeister Holger ist es tatsächlich gelungen, alle 200 angemeldeten „Übernachter" der Poppele-Zunft auf dem Schiff und vor allem in den Unterkünften in Lindau unterzubringen.

Das Narrenschiff legt am Samstagvormittag in Ludwigshafen ab. Die Anfahrt dorthin erfolgt mit dem Bus. Näheres zu den Abfahrtszeiten von Bus und Schiff dann im nächsten *„De Poppele mont"* bzw. am Zunftabend.

Wie bereits anfangs erwähnt, mussten die Übernachtungen und somit auch das Narrenschiff vorgebucht werden. Anmeldeschluss war der **31.01.2015**. Alle, die sich bisher noch nicht angemeldet haben, brauchen dies auch nicht mehr zu tun: Es ist absolut alles ausgebucht!!!!

Für Nachzügler gibt es noch ein paar Massenlager-Plätze. Hierzu auch mehr in der nächsten Ausgabe.

Wer nur am Sonntag nach Lindau fahren will: Auch hier ist für eine Lösung gesorgt! Ein Bus fährt morgens nach Lindau, und alle gemeinsam fahren dann, nach einem bestimmt genialen Narrentreffen, abends wieder mit Bussen nach Singen zurück.

Ein Schiff voller Narren wird die MS Graf Zeppelin zum Großen Narrentreffen nach Lindau befördern.

Gottmadingen

Fasnet-Mäntig-Umzug 2016

Da gehen wir dieses Mal nicht hin. Seit Jahrzehnten nimmt die Poppele-Zunft am Gottmadinger Umzug teil, jetzt fällt er zum ersten Mal für uns aus. Ich habe aber unsere Zunft für 2017 schon wieder angemeldet. Aber ihr müsst am Fasnet-Mäntig nicht zu Hause bleiben, denn wir fahren nach Radolfzell.

Narrentage in Radolfzell

175 Jahre Narrizella Ratoldi am 7./8.2.16

Die Narrizella Ratoldi 1841 e. V. feiert im Jahr 2016 ihr 175-jähriges Bestehen mit einem Narrentag am Fasnetsmäntig. 30 befreundete Zünfte aus der Region und aus der VSAN-Landschaft Bodensee-Linzgau-Schweiz sind zum Sternmarsch und zum großen Fest auf dem Marktplatz eingeladen. Leider gibt´s zu diesem Narrentag noch keine näheren Infos. Daher müsst ihr noch bis zur nächsten Ausgabe des „De Poppele mont" warten.

In der Hoffnung auf zwei wunderschöne Narrentreffen grüßt euch euer Zeremonienmeister

Uwe

Fanfarenzug

Vatertagsfest des Fanfarenzugs

Auch dieses Jahr, am 13. und 14. Mai, lud der Fanfarenzug wieder zu seinem Vatertagsfest auf die Musikinsel ein. Am Mittwochabend spielten der FZ Aach, FZ Rielasingen-Arlen, FZ Riedheim, FZ Blau-Weiß und die Hohentwiel-Burgteufel auf. Trotz kurzem Regenschauer blieben die Gäste bei frühsommerlichen Temperaturen bis Mitternacht auf der Insel. Am Donnerstagmitttag heizte Inside den Gästen ein. An allen Ständen herrschte Hochbetrieb und der Platz auf der Musikinsel war brechend voll. Das Wetter meinte es gut mit uns an diesem Tag. Nicht allerdings am nächsten Tag beim Abbau. Bei Dauerregen vollzog sich der Abbau bis in die Nachmittagszeit hin. Jeder Mitwirkende war froh, aus den patschnassen Klamotten herauszukommen und duschen zu können.

Wir sind froh, diese anstrengenden Tage wieder hinter uns gebracht zu haben, und freuen uns auf die nächsten Auftritte, z.B. am Hohentwielfest.

Joachim Koch, Schriftführer

Zufriedene Gesichter trotz Hochbetrieb beim Vatertagsfest machte das FZ-Führungsduo Vicky Kraml und Thomas Vater. (v.l.)

FFC, FZ Aktive und FZ Oldies

Ausflug nach Tettnang

Der FZ, die Oldies vom FZ und der Fanclub vom FZ machen ihren gemeinsamen Jahresausflug am Samstag, den 17. Oktober 2015, in das Hopfenmuseum nach Tettnang mit Führung und Besichtigung der Privatbrauerei Schören.

Näheres und Anmeldung auch für sonstige Interessenten bis Sonntag, den 27. September 2015, bei:

Adelbert Schuble
adelbert-s@t-online.de | Tel. 01703273311
oder:
Walter Bernhard
walterbernhard@gmx.de | Tel. 07731-26884

Hoorige Bären

Die Hoorige Bären bekommen Nachwuchs

Ab Martini bekommen die Hoorige Bären Nachwuchs durch ein Kinderhäs.

An der kommenden Fasnet wird es drei Kinder-Hoorige-Bären geben.

Kurz vor der Fasnet 2015 hat sich eine Gruppe gebildet, die sich Gedanken darüber gemacht hat, wie die Idee, dass Kinder auch zu den Hoorigen Bären kommen können, realisiert werden kann. Die Gruppe der Hoorigen Bären war bisher die einzige Gruppierung der Poppele-Zunft, in der es kein Kinderhäs gab- aber das soll nun ein Ende haben! Ziel ist es natürlich, auch schon früh einen Einstieg in die Gruppe der Hoorigen Bären zu ermöglichen, so dass eventuell auch ein Verbleib in der Gruppe im Erwachsenenalter möglich und wahrscheinlich ist!

Das Häs wird gleich wie die Häser der Erwachsenen gefertigt werden. Es wurden hierfür kleine Arbeitshosen und –jacken bestellt. Ein wesentlicher Unterschied wird jedoch sein, dass die Kinder eine Drahtgaze-Maske bekommen werden, da die Sicht doch sehr viel besser ist als bei einer Holzmaske. Kinder im Alter ab ca. 8 bis 10 Jahren können ein Häs bekommen.

Bei der Kinder-Martini-Sitzung am 11.11.15 wird das Häs den Kindern das erste Mal vorgestellt. Die Kinder haben dann die Möglichkeit zu sagen, ob sie Interesse daran haben, und es kann eine Entscheidung gefällt werden, wie die Häser verteilt werden! Natürlich können nur Jungs in die Gruppe aufgenommen werden. Wenn sich das Vorhaben positiv entwickelt, ist angedacht in Zukunft bis auf neun Häser aufzustocken! Dann wird wohl die Kapazitätsgrenze des Machbaren erreicht sein im Hinblick auf die Menge des Strohs, das Nähen etc.

Wir sind schon sehr gespannt, wie das Häs bei den Kindern ankommt und angenommen wird, und freuen uns schon sehr, wenn sich die Kinder-Hoorige-Bären an den Umzügen in Singen präsentieren werden.

HOLZINGER'S
PAVILLON
CAFE
RESTAURANT
D - 78224 SINGEN
SCHAFFHAUSERSTRASSE 35
TELEFON 0 77 31 / 18 42 60
FAX 0 77 31 / 6 29 13

Hansele- und Hoorige Bärenversammlung 29.04.15

Als Fränki die Versammlung eröffnete, staunte er nicht schlecht: Die Zunftstube war bis auf den letzten Stuhl prall gefüllt. Es waren ca. 50 aktive Hansele, Bären, Räte und Gruppenführer anwesend. Fränki begrüßte zunächst die Anwesenden.

Es gab vorab wieder einige interessante Zahlen zu verkünden. So besteht die Gruppe aktuell aus 102 aktiven Hansele mit einem Altersdurchschnitt von 35, und bei den Bären sind aktuell 17 Aktive mit einem Altersdurchschnitt von 43 Jahren mit dabei.

Nach einem wirklich kurzen Rückblick auf die aus seiner Sicht sehr gut gelaufene Fasnet 2015, für die er die Gruppe wegen ihres tollen Einsatzes lobte, folgte noch ein kurzer Ausblick auf verschiedenste Termine in der Zukunft.

Bei einem kurzen Rückblick auf das Hanselefest beim Weber Sepp in der Freiheitstraße machte Fränki nochmal darauf aufmerksam, dass es schön wäre, mehr Hansele und Bären beim nächsten Fest begrüßen zu können. Der Termin für das diesjährige Gruppenfest steht mit dem 11.07.2015 auch schon fest.

Dann gab es einen ausführlichen Ausblick von Holger Marxer auf das Narrentreffen in Lindau. Alle Anwesenden waren sich nach dem Bericht von Holger einig, dass es ein unvergessliches Ereignis geben wird. Fränki machte noch darauf aufmerksam, dass wir erstmals seit langem wieder den Hansele und Hoorige Bärentanz in Lindau aufführen werden. Benötigt werden dafür ca. 8 Bären und 20 Hansele. Alle, die mittanzen wollen, bitte bei Fränki anmelden. Da man wegen der langen und wahrscheinlich sehr unruhigen Überfahrt über den offenen Bodensee mit einigem Schwund rechnen muss, wäre es sicherlich nicht verkehrt den ein oder anderen mehr zum Tanzen zu haben.

Danach berichtete Fränki über verschiedenste Ratsbeschlüsse der letzten Jahre, die sehr interessiert aufgenommen wurden.

Eine etwas längere Diskussion gab es über die Kopfbedeckung nach oder vor den Umzügen. Es wurde über die Form und die Farbe diskutiert. Die Tendenz der Anwesenden war: wenn Kopfbedeckung, dann einheitlich für die ganze Gruppe und keine Tragepflicht. Mal sehen, was für Ideen aus den anderen Gruppen noch folgen.

Fränki und Michael Osann berichteten noch über die drei neuen Kinderbären, die erstmals an Martini vorgestellt werden. Einen Kinderbär kann man ab dem 10. Lebensjahr bekommen. Bewerben kann man sich an Martini. Mit der Einführung der Kinderbären möchte man den Nachwuchs schon in jungen Jahren an das tolle Häs heranführen.

Dann folgten auch schon die Schlussworte von Fränki, und eine kurzweilige und sehr interessante Sitzung ging zu Ende.

Es wäre noch zu sagen: Der Rückhalt und die Zustimmung, die Fränki als Hanselevadder genießt, waren an diesem Abend und während der ganzen Fasnet wieder deutlich zu spüren! Fränki: Danke für deinen Einsatz!

Aki

Zahlreiche Hansele- und Hoorige Bären beim Hoorig´Bäre-Treiben im Alten Singener Dorf am letzten Fasnetstag.

Poppelechor

Im September geht`s wieder los!

„Wenn de Narrebomm wieder am Rothus steht" – ganz ehrlich, dieser Fasnachts-Hit 2015 klingt auch heute noch in meinen Ohren. Mit diesem Song haben Asterix, Obelix und Majestix zusammen mit ihrem gesamten Gefolge unseren Auftritt am Narrenspiegel 2015 beendet. Unser musikalisches Repertoire haben wir dieses Jahr wieder ganz schön erweitert. Mit Begeisterung waren alle Chörler dabei und die Vorfreude auf unseren Auftritt wuchs von Probe zu Probe.

An dieser Stelle allen Sängerinnen, Sängern und natürlich auch unserer „Band" ein riesengroßes Danke für ihr Mitwirken und Engagement. Singen macht einfach Spaß – Singen tut einfach gut – und vor allem in einer netten Gruppe wie dem Poppelechor.

Die Hälfte unserer Sommerpause ist schon vorbei – in unseren Köpfen kreisen bereits erste Visionen, denn: im September geht`s wieder los! Und dann ruck zuck – Mitte Januar 2016 ist wieder Narrenspiegel! Übrigens: wir proben nach wie vor montags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der Zunftschüür. Hast du Lust zum Mitmachen? Bist du ein fröhlicher und geselliger Mensch? Kannst du singen? Dann bist du bei uns goldrichtig und herzlich willkommen!

Weitere Infos vom musikalischen Leiter ***Lothar Halmer*** - Mobil 0172/1303071 - Mail: LotharHalmer @web.de

Als Gallier trat der Poppelechor beim diesjährigen Narrenspiegel in der Stadthalle auf.

Veranstaltungen 2015

Di, 01.07.15
20 Uhr Sitzung
Geschäftsführender Rat

Do, 02.07.15
20 Uhr Zunftgesellenhock
in „Holzinger´s Pavillon“

Fr, 03.07.15
20 Uhr Sitzung Geschäftsf. Rat

Do, 09.07.15
17:30 Uhr Grillabend der
Poppele-Jugend *(s. Seite 30)*

Mo, 13.07.15
20 Uhr Gesamtratssitzung

Fr, 17.07.15
20 Uhr Mitgliederversammlung in der Zunftschüür *(s. Seite 11)*

Fr, 24.07.15
18 Uhr Aufbau Zunftschüürfest
mit anschl. Grillen

So, 26.07.15
Das Zunftschüürfest feiert sein 25-jähriges Jubiläum! *(s. Seite 23)*

Mi, 29.07.15
20 Uhr Jahreshauptversammlung
des FZ-Fan-Clubs | FZ Keller

Fr, 31.07.15
Nähabend in der Zunftschüür

Do, 06.08.15
19 - 20 Zeugmeisterei geöffnet

Fr, 07.08.15
20 Uhr Zunftgesellenhock
im „Roter Rettich“

Do, 03.09.15
19 - 20 Zeugmeisterei geöffnet
19.30 Uhr Zunftgesellenhock |
„Zur Dornermühle“ Hausen

Sa, 12.09.15
Ratsausflug zum Weingut
Engelhof Hohentengen

Fr, 25.09.15
19.30 Uhr Zunftgesellenhock mit
der Althistorischen Zimmerergilde
zu Stocken und der Holzhauergilde
Narrizella Ratoldi im Poppele-Saal

Sa, 26.09.15
Ausflug der Rebwieber
nach Bräunlingen

Do, 01. und 15.10.15
19 - 20 Zeugmeisterei geöffnet

Do, 08.10.15
19.30 Uhr Schminkkurs
mit Babsi Lienhard

Sa, 10.10.15
Ausflug der Poppele-Jugend
Seepark Pfullendorf *(s. Seite 30)*

Mi, 14.10.15
19 Uhr Dünnele-Essen der
Rebwieber | Härdle-Alm Murbach

Sa, 17.10.15
Zunftgesellen- und Hanseleausflug

Sa, 17.10.15
Jahresausflug des FZ, FZ-Oldies und
Fanclubs Hopfenmuseum Tettnang
(Anmeldung und Infos Seite 14)

26. - 28.10.15
19 Uhr Bärennähen in
der Zunftschüür

29./30.10.15
Schnittschutzkurs Motorsäge
Theorie in der Zunftschüür
Nähere Infos bei Hans Willam und
Markus Stengele *(s. Seite 10)*

Sa, 31.10.15
9 Uhr Schnittschutzkurs
praktischer Teil | Treffpunkt:
Wanderparkplatz Hohenkrähen

Do, 05.11.15
20 Uhr Zunftgesellenhock bei
Wein Fein & Co.

Do, 05. und 19.11.15
19 - 20 Zeugmeisterei geöffnet

So, 08.11.15
8.00 Uhr Aufbau Martinimarkt
19.00 Uhr Abbau

Mi, 11.11.15
11.11 Uhr Martini-Sitzung
im Gems-Saal Singen
17:00 Martini-Sitzung der
Poppele-Jugend | Zunftschüür

Sa, 14.11.15
10 Uhr Zunftschüür putzen

Fr, 20.11.15
16 Uhr Führung Bodensee
Bonbon Manufaktur Eigeltingen

Do, 26.11.15
18.30 Uhr Kino-Abend der Poppele-
Jugend ab 12 Jahre | Zunftschüür

Mi, 02.12.15
19 Uhr Rebwieber-Nikolaus
Holzinger´s Pavillon

Fr, 04.12.15
20 Uhr Nikolaushock der
Zunftgesellen Zunftschüür

Do, 10. und 17.12.15
19 - 20 Zeugmeisterei geöffnet

28.12.15 - 30.12.15
Dekoration Scheffelhalle

Weitere Termine und Narrenfahrplan 2016 unter www.poppele-zunft.de

Unsere Inserenten Wir sagen Danke!

Die Poppele-Zunft bedankt sich recht herzlich bei den Inserenten dieser Ausgabe des De Poppele mont:

Allianz Burzinski, Autohaus Toyota Bach, Baugeschäft Ralf Knittel, Bücheler & Martin Baustoffe, Weinhaus Baumann, Metzgerei Denzel, Hepp Augenoptik, Thüga Gas- u. E-Werk Singen, Henninger Partyservice, Holzinger´s Pavillon, Hotel Jägerhaus, Hotel Hegauhaus, Kaffeeplus Getränke Müller, Intersport Otto Schweizer, Seeberger Versicherungen, Sparkasse Singen-Radolfzell, Wiemann Autolackiererei, WIEMANN & SPROLL Rechtsanwältinnen, Hirsch Brauerei Wurmlingen, Wein Fein & Co., Wefa Singen, R+V Versicherungen Zinsmayer

Sponsoren der Aussenanlage

Viele haben zum Gelingen beigetragen

Unsere Außenanlage um die Zunftschüür ist nun fertig gestellt. Wie bereits im letzten De Poppele mont angekündigt möchten wir nun an dieser Stelle alle erwähnen, die uns mit einem finanziellen Beitrag unterstützt haben. Die Auflistung der Spender erfolgt in alphabetischer Reihenfolge:

Abiturjahrgang 1989 Fri.-Wöhler, Holger Altevogt, Anton Auer, Gerhard Auer, Harald Baumann, Angelika Berner-Assfalg, FZ-Oldies, Sigmar Birsner, Dietrich H. Boesken Stiftung, Familien Diane Bölle-Steiner und Bettina Liehner, Dieter Britz, Burzinski GbR, Michael Burzinski, Wolfgang Denzel, Jochem Ehinger, Reinhold Ehinger, Manfred Engesser, Fleischmann OHG, Hans und Charlotte Flügel, Beatrix und Stephan Glunk, Dr. Karl Glunk, Michael Glunk, Dr. Walter Goller, Uli Götz, Elisabeth Graf, Lothar Halmer, Stefan Harter, Ulrike und Bernfried Haungs, Claudia und Bernd Häusler, Hans-Jürgen Hempel, Kurt Hoffmeister, Ruth Höfler, Reinhild Kappes, Karl-Heinz Kech, Karlheinz Kesenheimer, Alfred Klaiber, Franz Knittel, Ingrid Knobelspies-Richter, Susanne, Ali, Andreas und Alexander Knoblauch, Horst Kohnle, Axel Michael Kornmayer, Helga und Heinz Kornmayer, Willy Kornmayer, Eckhard Kuhröber, Hermann Maier, Holger Marxer, Dr. Andreas Maucher, Irmgard und Kurt Mautner, Jörg Moschner, Reiner Müller, Rudolf Münch, Alfred Mutter, Georg Netzhammer, Andrea Netzhammer, Karl-Heinz Nonnenmacher, Heike Osann, Lothar Reckziegel, Axel Regber, Hansjörg Reichert, Alfred Renner, Marjan und Andreas Renner, Arno Richter, Josefine Rothengass, Bernd Rudolph, Helmut Ruf, Anneliese und Paul Saur, Dr. Artur Sauter, Benedict Sauter, Monika und Bernd Schilling, Siegfried Schmidt, Edgar Schrott, Joachim Schrott, Jürgen Schrotter, W. Schwarz Grabmale GmbH, R. und W. Schwarz, Jürgen Schweizer, Hans Seiler, Dr. Bernd Sommer, Günter Splanemann, Agnes Suk, Eugen Suk, Prof. Dr. Horst Sund, Dr. Heinrich Ullrich, Josef Weber, Karl Weber, Dipl. Ing. Peter Wellauer, Wolfgang Wermuthäuser, Hannelore Widmann, Manfred Widmann, Familie Waibel-Willam, Wolfgang Wüst und Zunftschüürförderverein.

Allen Spenderinnen und Spendern ein ganz herzliches Dankeschön für die Bereitschaft die Poppele-Zunft bei der Gestaltung der Außenanlage zu unterstützen.

Besonders bedanken dürfen wir uns bei folgenden Firmen, die uns durch ein Sponsoring-Paket unterstützt haben:

Autohaus Bach, Baugenossenschaft Hegau, Baugeschäft Knittel, Baustoffe Bücheler und Martin, C&C Netzhammer, F.X. Ruch, Garten- und Landschaftsbau Denzel, Haberstroh Raumausstattung, Kupprion Immobilien, Sparkasse Singen-Radolfzell, Volksbank Schwarzwald Baar Hegau, Wefa Singen, Wolfgang Denzel GmbH.

Fertiggestellte Außenanlage an der Zunftschüür

Herzliche Einladung

25 Jahre Zunftschüürförderverein

Sonntag, den 26. Juli 2015, von 11.00 bis 19.00 Uhr!

im Hof der Zunftschüür in der Lindenstr. 13 a in Singen

Hierzu sind alle Besucher, Mitglieder des Zunftschüürfördervereines, Poppele-Zünftler, Freunde, Gönner, Nachbarn, befreundete Zünfte, Vereine und jeder, der gerne kommen möchte, ganz herzlich willkommen!

Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm:

- Lasst euch verwöhnen mit Feinem vom Grill, buntem Salatbuffet, großem Kuchenbuffet und großer Getränkeauswahl.
- Verschiedene Spiele und viel Spaß für Kinder und Erwachsene.
- Beste musikalische Unterhaltung mit unserem Poppele-Fanfarenzug, dem Hilzinger Musikverein und mit den „Dramatischen Vier"!
- Weitere Attraktionen sollen euch an dem Tag bei uns positiv überraschen - und ihr trefft ganz bestimmt viele Freunde und Bekannte zum miteinander Feiern

Wir freuen uns sehr, euch in der Zunftschüür begrüßen zu dürfen!
Der Vorstand vom Poppelezunftschüürförderverein:

Angelika Waibel	*Klaus Bach*	*Christine Böhler*	*Ingo Arnold*
1. Vorsitzende	2. Vorsitzender	Kassiererin	Schriftführer

sowie Beisitzer: Pius Netzhammer, Ulrike Haungs, Stefan Harter

seit 1950
Autolackiererei
WIEMANN
- Autolackierung
- Karosserie
- Unfallservice
Singen - Gewerbestr.3
☎ 0 77 31 / 2 19 10

Verein zur Förderung der Zunftschüür
der Poppele-Zunft Singen 1860 e. V.
- ZUNFTSCHÜÜRFÖRDERVEREIN -

1. Vorsitzende:
Angelika Waibel-Willam
Schlachthausstr. 18, 78224 Singen
Tel: 07731 68440, Handy: 0171 9386400

Hiermit erkläre ich den Beitritt zum Verein zur Förderung der Zunftschüür der Poppele–Zunft Singen 1860 e.V.:

Name, Vorname: _____

Straße, Wohnort: _____

Telefon: _____

Handy: _____

E-mail: _____

Sie können Ihren Mitgliedsbeitrag selbst bestimmen. Der Mindestbeitrag beträgt 15,00 EUR jährlich. Mitgliedsbeiträge sowie Spenden an den Förderverein sind steuerlich abzugsfähig!

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von EUR ..... von meinem Konto abgebucht wird.

IBAN: _____ BIC: _____

Institut: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Spendenkonto bei der Sparkasse Singen-Radolfzell,
IBAN: DESO69250035000334911 5, BIC: SOLADES1SNG

Ehrenzunftmeister Karle

Zum 90. Geburtstag

De Karle bedankt sich bei allen, die ihn zu seinem 90. Geburtstag beglückwünscht haben.

Der 16. April! Eine unvergessene Erinnerung! Familie und Freunde haben mich zum 90. Geburtstag mit einem Fest überrascht, das mich bis jetzt nach Worten und Wegen suchen ließ, damit alle mein herzlicher Dank erreichen kann!

Sie kamen in Scharen: Der Poppele-Fanfarenzug huldigte mir mit froher, närrischer Klassik; das Städtische Blasorchester, meine Alten Kameraden, haben mir den Marsch geblasen; es wurde gesungen auf dem Weg vor meiner Wohnung von einem Schülerchor des Hegau-Gymnasiums; mein Lehrerchor kam noch einmal aus dem Museum auf die häusliche Bühne zurück; und überhaupt wurde auch von vielen Freunden im Alleingang gereimt und gesungen - es war einfach unglaublich und auch unerwartet; erst recht, als mir der Junioren-Stammtisch noch eine kleine, recht private Kunstgalerie vom Singemer Künstler Gero Hellmuth für das kahle Treppenhaus schenkte!

Kein Wunder, dass der Deutschlehrer verzweifelt nach Worten sucht, um sich bei allen und jedem zu bedanken für die ihm bewiesene Herzlichkeit und Freundschaft: Ich bin einfach über – wältigt! Wieviel Hände durfte ich doch drücken! Ich wurde umarmt, gedrückt, geküsst… und reichlich beschenkt!!! Auch dem Südkurier sei gedankt für meine Beförderung zum „Original"!

Danke! Ganz herzlich Danke sagt euch allen

Euer Karl(e Glunk)!

Vergelt's Gott, auch für die viele, liebe Post!
Zu sagen wäre noch:

Hoorig war's an mancher Stell',
Manchmal sogar offiziell:
Auch der OB wollt' mich seh'n,
Lieber Bernd, ich dank' dir schön!
Auch meine Kirche mich noch ehren ließ,
Den Segen brachte mir Herr Knobelspieß,
Und aus des OBs würdevollen Händen
Erreichten mich die guten Wünsche
des Herrn Ministerpräsidenten!

Rebwieberversammlung 2015

Rück- und Ausblick auf zahlreiche Aktivitäten

Kurz nach 20:00 Uhr begrüßte Rebwiebermodder Heike alle Anwesenden und ließ das vergangene Jahr in einem kurzen Rückblick Revue passieren. Einige vergnügliche Hocks haben wir zusammen erlebt und durch das Mitwirken der fleißigen Rebwieber haben wir eine gelungene Fasnet 2015 hinter uns. 106 Kuchen wurden gebacken und verkauft!

An den beiden Narrentreffen in Wolfach und Weingarten war die Beteiligung der Gruppe recht spärlich, Heike hofft, dass künftig auch auf auswärtigen Treffen die Rebwieber mehr präsent sein werden.

Beim Altennachmittag übernahmen wie

in den vergangenen Jahren wieder Rebwieber die Einlasskontrolle und das Eindecken. Beides hat bestens funktioniert. Wer sich gerne beim Narrenspiegel einbringen möchte durch Texten, Tanzen oder Sonstiges, der möge sich bitte bei Heike oder Ekke Halmer melden.

Die Ratswagenbegleitung hat dieses Jahr nicht funktioniert. Es ist wichtig, dass sich jede selbst um Ersatz kümmert, sollte sie zu einer eingeteilten Arbeit nicht erscheinen können. Der Rebwieberball war dieses Jahr leider schlecht besucht. Wer Ideen hat, wie wieder mehr Besucher angelockt werden können oder künftig gerne mitarbeiten möchte, der soll sich bei Heike melden.

Für dieses Jahr stehen wieder diverse Hocks an, u.a. Grillen an/in der Zunftschüür, ein Schminkkurs in der Zunftschüür mit Babsi Lienhard, Besuch auf der Härdtle-Alm in Murbach mit Dünne und Most, eine Führung mit Verkostung bei Bodensee Bonbons in Eigeltingen, der Rebwieber-Nikolaus in Holzinger's Pavillon und natürlich auch das jährlich stattfindende Bären-Nähen und das Zunftschüür-Putzen. Am Rebwieber-Ausflug fahren wir dieses Jahr mit dem Zug nach Bräunlingen und werden dort die Löwenbrauerei und das Zunfthaus inkl. Kleiderkammer besichtigen. Eine kleine Gruppe Rebwieber hat sich bereit erklärt für Zeugmeister Holger Näharbeiten zu übernehmen.

Aufgrund der kurzen Fasnet gehen wir in 2016 nur auf ein Narrentreffen. Ali berichtete, dass wir zusammen mit den anderen Hegau-Zünften mit einem Schiff anreisen werden. Es haben sich 130 Zünftler für Hotelzimmer und 70 fürs Massenquartier angemeldet. Weitere Infos wird Säckelmeister Holger an der Mitgliederversammlung bekannt geben.

Die Zunft überlegt, ob eine einheitliche Kopfbedeckung eingeführt werden soll, um das Gesamtbild der Gruppen auch außerhalb der Umzüge zu verschönern. Heike regte eine Diskussion an, welche letztendlich von Zeugmeister Holger beendet wurde. An der Mitgliederversammlung wird er fünf verschiedene Mützen-Modelle zur Auswahl vorstellen. Die Zunft soll dann gemeinsam entscheiden, welche Kopfbedeckung künftig nur noch getragen werden soll.

An der kommenden Fasnet sollen drei Kinderbären laufen, berichtete Holger. Die Kinder sollen Drahtgaze-Masken tragen, ein Prototyp wird gerade bemalt und soll an der nächsten Ratssitzung vorgestellt werden.

Zunftmeister Stephan bedankte sich ebenfalls bei allen für die Mühe und das Mitarbeiten das ganze Jahr über und bei Heike für ihre tolle Arbeit. Die Zunft sei prima aufgestellt und genieße ein gutes Ansehen in der Stadt. Er dankte im Namen seines Vaters Karle für die Glückwünsche zu dessen 90. Geburtstag. Er bat um Mithilfe am Zunftschüür- und Stadtfest.

Nachdem keine Fragen und Wünsche geäußert wurden, bedankte sich Heike bei allen Anwesenden für die geleistete Arbeit, ebenso bei ihrem verständnisvollen Mann Michael, bei Stefan Harter für seine so oft benötigte Mithilfe und bei einigen namentlich erwähnten Rebwiebern für deren besonderen Einsatz und beendete die Versammlung zügig nach knapp einer Stunde.

Bettina Kraus

Michael Zinsmayer
Generalagentur der R+V Versicherungsgruppe

Ihr Spezialist für
- Betriebliche Altersvorsorge
- FirmenabsicherungsKonzepte
- Pflegevorsorge
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 - 12 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Gaisenrain 7 in 78224 Singen
Tel.: 07731 3199253 • Mobil: 0162 8976666
Email: michael.zinsmayer@ruv.de
Internet: www.michael-zinsmayer.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

SCHELLENHANSEL

Häsordnung

Zum Schellenhansel sind schwarze Lederhandschuhe, schwarze halbhohe Schuhe ohne „Schnickschnack“ und ohne hohe Absätze zu tragen. Es darf ein schwarzgrundiges Halstuch verwendet werden, das allerdings nicht über dem Häs getragen wird.

Wenn die Maske nicht mehr in einer Wirtschaft getragen wird, kann diese (auch am Zunftball) abgelegt werden, allerdings muss immer das Cape anbehalten werden. Die Jacke darf nicht ausgezogen werden.

An Umzügen werden entweder ein Schellenstab oder eine Streckschere mitgeführt. Die Maske muss bis mindestens Umzugsende aufbehalten werden.

Bewerbung um ein Häs

Eine Bewerbung um ein Schellenhansel-Häs sollte bis 4 Wochen nach der Fasnet schriftlich erfolgen.

Andrea Rudolph

Poppele-Jugend

Jahresprogramm 2015/16

Am Donnerstag, den 9. Juli 2015, findet unser jährliches **Grillen im Waibel´schen Garten** statt. Wir treffen uns hierfür um 17.30 Uhr an der Zunftschüür. Bitte bringt Grillzeug und Trinken mit! Es ist keine Anmeldung erforderlich! Da Carolin für die Poppele-Jugend den diesjährigen Kinder-Narrenbaum zugesteigert bekommen hat, werden wir an diesem Abend einen Teil unseres Narrenbaums verbrennen. Da wird die Wurst bestimmt besonders gut schmecken.

Am Sonntag, den 26. Juli, ist das **Zunftschüürfest**, zu dem ihr und eure Familien, Freunde usw. natürlich herzlich eingeladen seid!

Wir sind dieses Jahr dazu eingeladen bei der **Ernte des Erbsenstrohs für unsere Hoorige Bären** dabei zu sein. Allerdings können wir den Termin erst recht kurzfristig bekannt geben, da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzuschätzen ist, wann das Stroh reif zur Ernte ist! Es wird voraussichtlich im Juli/August sein. Eine Einladung folgt dann kurz vorher!

Am Samstag, den 10. Oktober 2015, findet unser Ausflug statt. Unser **Ausflugsziel wird Pfullendorf** sein. Dort werden wir im dortigen Seepark das „Abenteuergolfen" besuchen.

Am Mittwoch, den 11.11.2015, findet unsere **Kinder-Martini-Sitzung** statt. Das Besondere dieses Jahr ist, dass wir uns direkt am 11.11. um 17.00 Uhr treffen und ihr somit im Häs kommen dürft! Außerdem werden wir euch an diesem Tag das neue Häs eines Kinder-Hoorige-Bär vorstellen. Es lohnt sich also doppelt zu kommen!

Für alle ab 12 Jahren gibt es am Donnerstag, den 26. November, um 18.30 Uhr einen **Kino-Abend** in der Zunftschüür! Die Film-Auswahl trefft ihr selbst!

Am Samstag, den 30. Januar 2016, ist das **Kindernarrenbaumfällen und –stellen!**

Tragt die Termine also gleich in euren Kalender ein, damit ihr nix verpasst! Wir freuen uns wie immer auf euch und hoffen, dass wir jede Menge Spaß miteinander haben werden!

Viele poppelemäßige Grüße

Euer PoJu-Team

Die Poppele-Jugend mit Gefolge beim Transport ihres gefällten Kindernarrenbaums auf dem Weg zur Zunfschüür vor der Kulisse des Hohentwiels.

Narrenbrunnen

Besuchen Sie die Ausstellung

GERO HELLMUTH
Von der ersten Skizze
bis zum Bronzeguss -
Im Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein.

In dieser Sonderausstellung zeigt uns Gero Helmuth die Entstehungsgeschichte des Narrenbrunnens auf dem Hohgarten.

Öffnungszeiten:
März bis Ende November
Mittwochs, Samstags und Sonntags sowie an Feiertagen jeweils von 13:00 - 17:00 Uhr.
www.fasnachtsmuseum.de

Machen Sie Ihren Garten mit Bücheler & Martin Baustoffen zu etwas ganz Besonderem!

In unseren Ausstellungen in Singen und Stockach, zeigen wir Ihnen anspruchvolles Design, sowie eine Vielfalt an Formen und Farben für Terrassen, Mauern, Wege und Garten. Ob Naturstein, Betonstein, keramische Terrassenelemente - holen Sie sich Ihre Idee, wir beraten Sie gerne!

Bücheler & Martin
Fachhandel für Baustoffe

Singen
Rudolf – Diesel – Straße 12

Stockach
Radolfzeller Straße 2

PARTYSERVICE HENNINGER
Exclusiv gekocht!

Partyservice - Helmut Henninger

Ob zur Hochzeit, Firmenfeier oder zum runden Geburtstag...
... wir haben für jeden Anlass das passende Menü!

Welche Veranstaltung Sie auch machen möchten, vom Essen im kleinen Kreis bis hin zu großen Feierlichkeiten - wir beraten Sie gerne und planen Ihre Veranstaltung ganz individuell, in dem wir Wert auf die Umsetzung Ihrer persönlichen Ansprüche und Vorstellungen legen.

- Exclusive Menüs und Buffets
- vom Mongolengrill frisch für Sie zubereitet
- Badische Küche
- Hochwertige und abwechslungsreiche
- mediterrane Küche
- Hohes Maß an Kreativität und Engagement
- persönliche Beratungsgespräche

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann rufen Sie uns an!**

**Helmut Henninger
Alpenstr. 17a
78224 Singen
Telefon: +49 (0)7731 - 591 992 6
Mobil: +49 (0)173 34 06 37 1
info@partyservice-henninger.de
www.partyservice-henninger**

Lehrerchor

Zum 90. Geburtstag vum Karle gesungen am 16.4.2015

Melodie: Zillertaler Hochzeitsmarsch

Refrain:
Der Karl hat heut Geburtstag, er wird grad neunzig Johr,
drum singt zu diesem Fescht der grandiose Lehrerchor.
Der Chor stoht im Museum, doch des isch gar it weit,
und drum hont mir uns für dieses Fescht nomol befreit.

Der Karle hot Geburtstag, darum sind wir alle da und
wir freun uns riesig, denn er wird heut neunzig Jahr.
Alles Beste wünschen wir und G'sundheit noch dazu,
ja, ein Freund wird neunzig und des bischt halt eben Du.

Karl, du bischt it alt, nei du bischt neunzig Jahre jung,
Du bischt geischtig fit und hoscht no jesesmäßig
Schwung. Dass des au so bleibt, des hoffen alle wir gar
sehr, Du kannscht hundert Jahre werden und wenn's
goht no mehr.

Der Karl hat Spaß am Texten und er reimt sehr gern und
gut, den Dialekt der Alemannen hot er doch im Blut.
Und manchen Jambus oder Stabreim hot er scho montiert, Grad wie seller Goethe, nur für'd Fasnet neu frisiert.

Auf das Stadtgeschehen warf er immer seinen Blick,
und er sah's mit Augenzwinkern und auch mit Kritik.
So hot er viele Texte für de Lehrerchor gemacht, und
meischtens hot des Publikum saumäßig drüber g'lacht.

Operettenmelodien sind zum Texte machen fein, au uf
manchen Schlager oder Marsch fallt Dir ebb's ein.
Den Zillertaler Hochzeitsmarsch, den liebt der Karl
gar sehr, und do druff en Text zu reimen, des isch echt
sauschwer.

Als Pensonär do hot der Karle meischtens obends frei,
drum war er fascht bei jeder Probe engagiert dabei.
Jo, der Karl, der hot zu jeder Probe Sekt spendiert, der
Poppele Sekt, der hot uns dann zum Singen inspiriert.

Für' d Fasnet investiert der Karl Jahrzehnte lang viel
Zeit, die Narren und de Poppele hot des saumäßig
g'freut.

Die Fasnet war und isch und bleibt dein Lebenselixier,
dass des no lang so bleibt, lieber Karl, das wünschen wir.

Mel.: Auf der schwäbsche Eisebahne

Mit der deutschen Eisebahne
Will der Karle gerne fahren
Von Süd nach Nord durchs ganze Land
Bis Bremen an den Weserstrand.

Am liebschte fahrt er I – C – E,
Jo des Fahre isch so schee.
Im Speisewagen vornedran
Er die Fahrt genießen kann.

Die Landschaft fliegt an ihm vorbei,
Der Hegau und der Schwarzwald glei.
Im Speisewagen wird serviert
Ein Superfrühstück, gut sortiert.

Mit Schinken, Käse, Wurst und Ei,
En guete Kaffee mit dabei,
Wenn er des genüsslich isst,
er fascht scho in Hannover ist.

Und bis Bremen isch's no weit,
Do schlotzt er denn - es bleibt no Zeit -
E Viertele in aller Ruh,
Des schmeckt dem Karle immerzu

Ja, wir mussten nicht lang denken,
Was sollen wir dem Karle schenken?
En Gutschein für die Deutsche Bahn,
Wir denken, das kommt sicher an.

Wenn du deine Fahrt willst buchen,
Musst du dir ´nen Tag raussuchen,
Wenn Weselski, dieser Sell,
Kon Streik macht mit de GdL.

Kannst im Speisewagen schlemmen
Von Singen bis hinauf nach Bremen,
Gute Fahrt und Appetit,
Alles Gute und Prosit!

Der Karl, er wollt schon reklamieren,
Beim Bahnchef Grube protestieren.
Warum? Hont ihr des no it checkt:
s gibt im Zug kon Poppele Sekt.

WIEMANN § SPROLL
Rechtsanwältinnen

Schwerpunkte:
Familien- und Erbrecht
Verkehrsrecht
Mietrecht

Singen, Thurgauer Str. 6
Tel. 07731/68822
Fax 07731/63110
E-Mail: kanzlei@wiemann-sproll.de

Doldenfest 2015

Vom Ehrenrat zum Dolden

Das hätte sich der an Martini frisch gekürte Ehrenrat Klaus Braun – in der Zunft eigentlich nur als KB bekannt – auch nicht träumen lassen, dass er zu der obligatorischen Bärenschemme bei der Narrenbaumversteigerung auch noch den Dolden zugesteigert bekommen würde. Doch auch verzweifeltes Gegensteigern hat nicht geholfen und KB wurde der stolze Besitzer der Krone des Narrenbaumes.

Da ließ sich der frühere Zunftschreiber dann aber nicht lumpen. Ein Fest für den Dolden und einen zünftigen Einstand für den Ehrenrat waren für ihn eine ehrenvolle Verpflichtung. Viele sind am Freitag vor Pfingsten in die Zunftschüür gekommen. Gestandene Ehrenräte und altgediente Zunftgesellen haben der liebenswerten Einladung von KB Folge geleistet. Und natürlich hat bei dieser Angelegenheit die ehrwürdige Mutter des Ehrenrates, unsere liebe Gabi Waibel mit zu dem denkwürdigen Ehrenratshock eingeladen. Auch der Zunftmeister ließ sich blicken, zumal der aufgetischte Schinken mit Kartoffelsalat ganz vorzüglich mundete. Aber dies war nicht der Hauptgrund seines Kommens, denn er berichtete auch der erlauchten Gesellschaft von den Sitzungen des Poppelerates und den geplanten Aktivitäten der Zunft. Die Ehrenräte konnten sich in Ruhe zurücklehnen und sich freuen, wie ihre früheren närrischen Tätigkeiten auf fruchtbaren Boden gefallen sind.

Bei Bier, Wein und auch noch einigen Schnäpsen wurden an diesem Abend viele alte Kamellen ausgetauscht und immer wieder deutlich betont, was wir doch für tolle Kerle gewesen sind. Auch die mehr oder weniger geistigen Getränke wurden in seiner unendlichen Großmut von KB gesponsert und er betonte in seiner launigen Begrüßungsrede, dass er sich dieser ihm zugekommenen Ehre kaum bewusst sei, er sich aber in dieser munteren Gesellschaft sehr wohl fühle.

Dass sich alle sehr wohl gefühlt haben, war auch besonders der Ehrenratsgattin Regina mit ihren beiden Kindern zu verdanken, die unverdrossen für einen reibungslosen Service sorgten. Die Ehrenratsmutter Gabi Waibel kam da nicht umhin, auch ihre Tochter Barbara einzuspannen. Diese wollte eigentlich nach getaner Arbeit bald nach Hause, doch die Stimmung in der Zunftstube war so schön, dass sie auch bis zum Ende geblieben ist.

Inwieweit hier eine neue Tradition ihren Anfang genommen hat, kann von dieser Stelle nicht mit Sicherheit eingeschätzt werden. Auf jeden Fall gilt der herzliche Dank dem KB und seiner Familie, die für einen ganz tollen Abend gesorgt haben, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Poppele
vergelt's.

Peddi

Ehrenräte und Zunftgesellen beim Doldenfest in der Zunftstube (Foto: Ehrenrat)

Zeugmeisterei

De Zeugmeister mont:

Die Zeugmeisterei hat an folgenden Donnerstagen von 19- 20 Uhr geöffnet:

Juli geschlossen
06. August 2015
03. September 2015
01. und 15. Oktober 2015
05. und 19. November 2015
10. und 17. Dezember 2015
07. Januar 2016

Die Termine und eventuelle Änderungen könnt ihr auch auf unserer Homepage unter „Veranstaltungen" einsehen.

Per Telefon/SMS/WhatsApp/Telegram/Threema/Facebook bin ich ab 18 Uhr unter 0176 / 52 42 15 87 oder unter Email: zeugmeister@poppele-zunft.de zu erreichen.

Eine große Bitte habe ich noch an euch: Bitte kommt mit Angelegenheiten, welche die Zeugmeisterei betreffen, nicht zu mir in die Stadtbücherei/Hegaubibliothek, außer ich habe dies ausdrücklich mit euch vereinbart. Dies ist mein Arbeitsplatz, bitte habt Verständnis dafür!

Der Zeugmeister sucht:

Ich suche für einfache Näharbeiten, wie zum Beispiel das Annähen von Stickereien auf den Zunftgesellenkappen oder das Nähen unserer Poppele-Fahnen, tatkräftige, junge, junggebliebene und auch ältere Damen, gerne auch Herren, die mit einer Nähmaschine umgehen können und den Zeugmeister evtl. auch in die Geheimnisse einer solchen einweihen können.

Für genügend Poppele-Sekt und ein deftiges Vesper an dem/den Nähabend(en) ist bestens gesorgt. **Der Nähabend findet am 31.07.2015 in der Zunftschüür statt.**

Mit poppelemäßigen Grüßen

Euer Zeugmeister Holger

Traditionsfiguren unterwegs....

Es ist inzwischen guter Brauch, dass sich die Traditionsfiguren am Wochenende nach Martini zu einem Ausflug treffen. Dazu sind freundlicherweise auch immer die Ehemaligen eingeladen. So ging es in diesem Jahr vollzählig mit dem Zug nach Haslach ins Kinzigtal. Dort angekommen wurden wir von Hubert Schultis – selbst ein aktiver Fasnachter – in seiner Maskenschnitzerei bereits erwartet. In einem sehr imponierenden Vortrag, auch mit verschiedenen Arbeitsabläufen bestückt, weihte er uns etwas in sein Handwerk ein. Zum Mittagessen ging es dann in die Zunfbeiz der Haslacher Narrenzunft, ins Gasthaus zur Kanone. Dort wurde auch an unsere nicht mehr unter uns weilenden Vorgänger gedacht. Anschließend stand eine Stadtführung durch die Altstadt von Hasle auf dem Programm, wo wir einiges über die Geschichte von Haslach erfuhren. Nach einem Abschiedstrunk machten wir uns wieder auf den Heimweg nach Singen. Dort wurden wir vom Hanselevadder Fränky mit dem Hohentwiel-Shuttle-Bus von Klaus Bach auf den Hohenkrähen chauffiert, wo sich die Zunftgesellen und Hansele nach ihrem Arbeitseinsatz auf dem Krayen zum anschließenden Hock trafen, zu dem wir uns sehr gerne dazu gesellten. So fand ein schöner Tag einen zünftigen und würdigen Abschluss, der von Bernfried und Klaus sehr gut organisiert war.

Bruno Kutter

Die gesamte Gruppe der Traditionsfiguren umfasst derzeit 8 Personen (v.l.): Alt-Narrenmodder II Bernfried Haungs, Poppele Timo Heckel, Eierwieb Uwe Seeberger, Narremodder Ekkehard Halmer, Narrenbolizei Rüdiger Grundmüller, Alt-Bolizei Klaus Weber, Narrevadder Peter Kaufmann, Alt-Narrenmodder I Hans-Peter Guldin (Hampele), Alt-Poppele Bruno Kutter zu Gast bei Schnitzer Hubert Schultis (3. v.r.)

Amtsjahre der Traditionsfiguren

Poppele-Zunft Singen 1860 e. V.

Poppele:

1885 – 1933	Nur gelegentlich dargestellt, Namen nicht festgehalten.	
1933 – 1935	Ludwig Ehrlich	3 Jahre
1936 – 1937	Kein Darsteller	
1938 – 1939	Anton Bechler	2 Jahre
1940 – 1947	Kein Darsteller	
1948 – 1952	Alfons Weber (Zäh)	5 Jahre
1953 – 1960	Wolfram Sauter	8 Jahre
1961 – 1970	Bernd Beck	10 Jahre
1971 – 1987	Lothar Wenger	17 Jahre
1988 – 2008	Bruno Kutter	21 Jahre
Seit 2009	Timo Heckel	

Eierwieb:

1933 – 1935	Hermann Woller	3 Jahre
1936 – 1937	Kein Darsteller	
1938	Hermann Woller	1 Jahr
1939	P. Klaiber	1 Jahr
1940 – 1948	Kein Darsteller	
1949 – 1951	Friedrich Pfoser	3 Jahre
1952	Anton Griesser	1 Jahr
1953 – 1954	Karl Schindler	2 Jahre
1955 – 1996	Fred Seeberger	42 Jahre
Seit 1997	Uwe Seeberger	

Narrebolizei:

Schon vor 1900 dargestellt, aber keine namentliche Erwähnungen.

1925 – 1927	Emil Gemple	3 Jahre
1928	Fritz Sprenger	1 Jahr
1929	Kein Darsteller	
1930 – 1939	Hannes Bliestle	10 Jahre
1934	Hannes Bliestle / H. Liebert	
1935 – 1947	Kein Darsteller	
1948 – 1953	Willy Bliestle	6 Jahre
1954 – 1979	Arnold Bippus	26 Jahre
1980 – 2010	Klaus Weber	30 Jahre
Seit 2011	Rüdiger Grundmüller	

Narremodder:

1903 – 1904	Gustav Müller	2 Jahre
1905 – 1914	Leander Maier	10 Jahre
1915 – 1923	Kein Darsteller	
1924 – 1926	Leander Maier	3 Jahre
1927 – 1928	Ernst Müller	2 Jahre
1929	Kein Darsteller	
1930	Gustav Müller	1 Jahr
1931 – 1932	Kein Darsteller	
1933 – 1936	Gustav Müller	4 Jahre
1937	Kein Darsteller	
1938 – 1939	Gustav Müller	2 Jahre
1940 – 1948	Kein Darsteller	
1949 – 1960	Hannes Bliestle	12 Jahre
1961 – 1978	Gottfried Schmid (GOSCH)	13 J.
1979 – 2000	Hans-P. Guldin (d. lb. Hampele)	22 J.
2001 – 2013	Bernfried Haungs	13 Jahre
Seit 2014	Ekkehard Halmer	

Narrevadder:

Der Narrevadder fungierte in den Anfangsjahren teilweise auch als Vorstand im Verein. Deshalb schon die frühen und häufigen Erwähnungen.

1885 – 1887	Maler Ehinger	3 Jahre
1888 – 1889	Gustav Ehinger	2 Jahre
1890	Akzisor Singer	1 Jahr
1891	Uhrmacher Schwarz	1 Jahr
1892	Akzisor Singer	1 Jahr
1893 – 1894	Metzger Ehinger	2 Jahre
1895	Gustav Müller	1 Jahr
1896 – 1897	Alfred Matt	2 Jahre
1898 – 1899	Constantin Müller	2 Jahre
1900	Franz Kornmayer	1 Jahr
1901	Philipp Schwarz	1 Jahr
1902	Gustav Müller	1 Jahr
1903 – 1907	Otto Waibel	5 Jahre
1908	Kein Narrenvadder	
1909	Akzisor Singer	1 Jahr
1910 – 1914	Ottmar Eisele	5 Jahre
1915 – 1918	Kein Narrenvadder	
1919 – 1923	Wilde Fasnet	
1924 – 1925	Ottmar Eisele	2 Jahre
1926	Albert Hug	1 Jahr
1927 – 1929	Vinzenz Menrad	3 Jahre
1930	Hermann Lipprandt	1 Jahr
1931 – 1932	Kein Narrenvadder	
1933	Hermann Lipprandt	
1934 – 1935	Paul Schuster	2 Jahre
1936 – 1937	Kein Narrenvadder	
1938 – 1939	Paul Schuster	2 Jahre
1940 – 1948	Kein Narrenvadder	
1949 – 1951	Philipp Schrenk	3 Jahre
1952 – 1960	August Ehinger	9 Jahre
1961 – 1965	Walter Marx	5 Jahre
1966 – 2000	Helmut Lupsina	35 Jahre
Seit 2001	Peter Kaufmann	

Adressen- und Kontoänderung, Einzugsermächtigung...

Liebes Mitglied der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V., falls du

- umgezogen bist oder
- sich deine Handynummer geändert hat oder
- du eine andere E-Mail-Adresse hast oder
- die Bank gewechselt hast oder
- den Mitgliedsbeitrag per Lastschrift bezahlen willst,
- dann lass uns dies bitte wissen. Danke!

Ich bin umgezogen. Meine neue Adresse lautet:

Name, Vorname: .....

Straße: .....

Ort: .....

Telefon-Nummer: .....

Meine Handynummer hat sich geändert: .....

Ich habe eine neue E-Mail-Adresse: .....

Meine Bankverbindung hat sich geändert:
Hiermit ermächtige ich die Poppele-Zunft Singen 1860 e.V. fällige Mitgliedsbeiträge zugunsten des Vereinskontos jährlich von folgendem Konto bis auf Widerruf einzuziehen

Name und Sitz des Kreditinstitutes .....

BIC: .....

IBAN: .....

Kontoinhaber: .....

Falls Mitglied nicht gleichzeitig Kontoinhaber ist: .....

Unterschrift des Kontoinhabers: .....

Sollte mein Konto zum Zeitpunkt der Beitragseinziehung keine Deckung aufweisen und deshalb dem Verein durch die Zahlungsverweigerung des Kreditinstitus Kosten entstehen, werde ich diese dem Verein erstatten.

Bitte senden an: POPPELE-ZUNFT SINGEN 1860 e.V.
Postfach 533, 78205 Singen
Email: zunftschreiberin@poppele-zunft.de

www.poppele-zunft.de